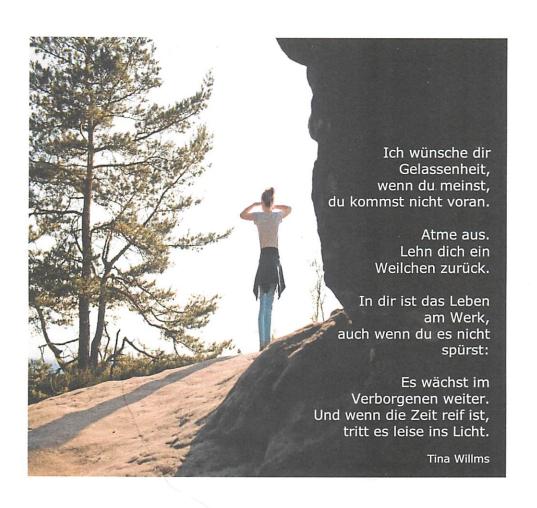
April 2015 Mai 2015 Juni 2015 Juli 2015



Gemeindebrief

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster



Inhalt

Erster April	3 - 4
Geistliches Wort: Ostern	5 - 6
Die Flut - und was danach geschah	7
Gemeindebrief intern	8
Unsere Weihnachtskrippe	9
Kinderbibeltag: Kirche mit Kindern	10
Konfirmation 2015	11 - 12
K3 - Konfirmandenunterricht etwas anders	13
Ev. Kirchentag 2015	14
Veränderungen im K8	15
Tagesfahrt nach Bremen-Tenever	16
Markus Konzert + Kultur e.V.: Bibelerzählen	17 - 18
Gottesdienste	19 - 20
Neue Beauftragung für Barbara Trubel	21
Nachrichten aus Markus	22 - 29
Lili will lernen	30 - 31
Flohmarkt der Ev. Markus-Kindertagesstätte	32
Kinderseite	33
Kirchliche Einrichtungen	34
Weitere Beratungsstellen	35
Seelsorger	36

Einleger: Sommersammlung der Diakonie

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief für die Monate August bis November 2015 ist **am 26.6.2015!**

Wenn Sie uns Beiträge über den PC schicken möchten, bitte im Dateiformat "Word", dann sind sie für uns am einfachsten zu verarbeiten. Sonst gerne auch als Brief. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber:

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster

Redaktion: M. Drewes-Kuhlmann, B. Trubel, Pfr. W. Reglitz

Redaktionsadresse: Gemeindebüro, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster

Auflage: 1.000 Stück

Unser Spenden-Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie lautet:

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster

IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD

Erster April

Am 1. April schickt man die Narren, wohin man will.

So heißt es, und so macht man es.

Auf den Arm nehmen, jemanden zum Besten halten, an der Nase herumführen, das kann man das ganz Jahr über. Aber am ersten April macht's besonders viel Spaß!

Meine Lieblingswaffe, natürlich vor ISDN-Zeiten, war das Telefon. Verstellte Stimme, anderer Name, und schon liefen meine Opfer von Pontius zu Pilatus, wie es so schön heißt.

Das Datum 1. April hat Tradition.
So liest man in alten Kalendern: Schon die Römer hätten um diese Zeit ein Narrenfest gefeiert, und auch in Indien gibt es eine alte Tradition.

In Deutschland gibt es
das Aprilschicken
seit dem Dreißigjährigen Krieg.
Ursprünglich sei es ein Spaß
der Erwachsenen und
Überlegenen gewesen.
Väter haben ihre Kinder,
Meister ihre Lehrlinge und
Herren ihren neu eingestellten Knecht
in den April geschickt.

Dazu gehörte zum Beispiel, nach gedörrtem Schnee zu suchen, Hühnergräten zu besorgen oder ungebrannte Asche aus dem Nachbardorf zu holen ...

Verstehen Sie Spaß ist eine uralte Idee. Und Fantasie, jemanden ins Bockshorn zu jagen, gibt's auch heute noch genug.

In Frankreich sagt man, am 1. April sei Judas geboren, und wegen ihm habe der Satan Gewalt über die Welt. Dem Teufel aber sei nur durch Narren beizukommen, denn Scherze verscheuchen das Unheil.

Schöne Legende.
Den Teufel durch Lachen auszutreiben, ihm die Nase zu zeigen, sich über ihn lustig zu machen, heißt, dem Dunklen durch Heiterkeit und Lebenslust in die Parade zu fahren.

Das heißt, nicht alles so bitterernst sehen und über sich selbst lachen können, auch wenn man reingelegt wurde.

Humorlosigkeit, schlechte Laune und verkrampfter Ernst sind oft der Anfang allen Übels.

Also, Fantasie einschalten, Schalk in den Nacken, und ran an den Teufel!

Stephan Wahl

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus,

Was feiern wir an Ostern? Wie kommt der Osterhase zum Ei? Was kann man spielen an Ostern? Was schenken? Das Osterfest wird von unseren Kleinen schon sehnsüchtig erwartet und für Sie als Eltern wird es auch langsam Zeit, sich darauf vorzubereiten. Die Osterferien nahen! Endlich haben Sie und Ihre Kinder Zeit füreinander. Wie wollen Sie die Ostertage verbringen? Verwandte besuchen, in den Urlaub fahren ...? Oder werden Sie besucht? Oder sehen auch manche Menschen aus unserer Gemeinde diesen Tagen mit Sorge entgegen, weil sie wissen, sie werden wieder allein sein?

Was feiern wir eigentlich an Ostern?

Ostern wird in Anlehnung an das jüdische Passahfest gefei-

ert und ist das älteste und höchste Fest der Christen. Jesus wurde "der Prozess gemacht"; er wurde hingerichtet; und wir Christen glauben, dass er vom Tod auferweckt wurde und verstehen seinen Tod als unsere Befreiung von Schuld und Tod. Insofern ist Ostern ohne die Osterwoche undenkbar. Am Sonntag vor Ostern feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem, Am Karfreitag gedenken wir seines Todes, den er für uns erlitten hat. Der stille Karsamstag ist eine Zeit des In-Sich-Gehens. Am Ostersonntag bezeugen wir, dass Jesus der Christus ist, der selbstlos für uns Menschen starb, vom Tod auferweckt wurde und uns das bringt. Diese Neue Leben Festwoche ist der Ursprung des Christentums und das älteste gemeinsame Fest.

Aber wie beziehen wir diese Woche auf uns, auf unser Leben? In der Osterwoche schauen wir auf besondere Weise in das Antlitz Jesu. Und Jesus Christus schaut uns auf besondere Weise an. Er hat vor der Not unseres Lebens nicht die Augen verschlossen. Diese Vorstellung ist mir eine Hilfe: ich werde in meinem Leben, in meinen glücklichen und dunklen Stunden von Jesus gesehen und kann mich zu ihm besonders hinwenden

Deshalb stehen die Osterwochengottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag unter diesem Thema: "Jesus anschauen – und von Jesus gesehen werden".

Für die aus unserer Gemeinde, die unterwegs sein werden, stelle ich deshalb einen kleinen "Reisebegleiter" zusammen, der zu jedem der Osterwochentage eine kleine Meditation anbietet und im Gemeindebüro abgeholt werden kann.

Herzlich laden wir Sie ein, so gemeinsam die Osterzeit zu begehen.

Pfarrer Norbert Ammermann



Die Flut - und was danach geschah

Solch ein Bild (der Waschkeller im ehemaligen Pfarrhaus) löst in vielen von uns traurige und beklemmende Gefühle und Erinnerungen aus. Wenn im Stadtteil mittlerweile rein äu-

Berlich nur noch recht wenig von den Unwetterschäden des 28. Juli 2014 zu sehen ist, so sind doch in unseren Wohnungen und Häusern noch längst nicht alle behoben - auch nicht in unserem Gemeindezentrum. Mehr als Container mit unbrauchbar gewordenen Gegenständen wurden abtransportiert, Türen und Fußböden sind repariert bzw. erneuert, die Heizungsanlage ist ausgetauscht, die Wände sind gestrichen ... - aber nicht alle Internet und Telefonverbindungen funktionieren, einige Leitungen müssen noch verlegt werden und ein Großteil der gewünschten bzw. notwendigen Einrichtungsgegenstände muss wiederbeschafft werden.

Dieses Bild (s. links) aus einem der überfluteten Räume von Ten Sing lässt den Schaden erahnen, der unsere Jugendgruppe getroffen hat. Da zufälligerweise eini-



ge der Jugendlichen an diesem Abend im Gemeindezentrum waren, konnte ein Teil der Instrumente und anderer Materialien glücklicherweise gerettet werden aber halt nur ein

Teil.

An dieser Stelle möchte ich der Gruppe ein großes Dankeschön sagen für den unermüdlichen Einsatz bei dieser Katastrophe, durch den noch Vieles gerettet und in Sicherheit gebracht werden konnte. Und in diesem Dankeschön belassen wir es nicht nur bei Worten, sondern von Seiten des Presbyteriums sind wir aktiv geworden und haben auch finanzielle Mittel bereit gestellt.

Weitere Ideen zur Unterstützung von Ten Sing sind in Planung. Sie werden zu gegebener Zeit darüber informiert.

Winfried Reglitz



Gemeindebrief intern

Liebe Gemeindeglieder,

vielen Dank an alle, die sich zum Verteilen des Gemeindebriefes bereit erklärt haben. Aber wir brauchen noch mehr, die dafür sorgen, dass viele unserer Gemeindeglieder den Gemeindebrief in ihrem Briefkasten finden.

Es wäre schön, wenn Sie sich bereit erklären dreimal im Jahr den Gemeindebrief in einer Straße oder in mehreren Straßen zu verteilen. Unten finden Sie eine Übersicht der Straßen, die zurzeit nicht beliefert werden. Melden Sie sich im Gemeindebüro (Telefon 21 19 91), wenn Sie zum Verteilen bereit sind. Sie bekommen eine Liste mit den aktuellen Adressen und können das Verteilen mit einem Spaziergang in der Nachbarschaft verbinden.

Adolf-Reichwein-Str. Alter Heidkamp Am Burloh Am Nubbenberg Arnethstraße Baltrumweg Baumschulenweg Borkumweg Bröderichweg Brüningheide Carlo-Schmid-Weg Dauvemühle Deitersweg **Diesterwegstraße** Dorothea-Petersmann-Weg Dreizehnerstraße Eimermacherweg

Dreizehnerstraße
Eimermacherweg
Eli-Marcus-Weg
Erlenkamp
Gasselstiege
Grevener Straße
Gronewegskamp
Große Wiese
Grotemeyerstraße
Guerickeweg
Hasenbusch

Haubrockweg Heidköttersweg Helgolandweg Idenbrockplatz Idenbrockweg Im Hagedorn Im Moorhock Janningsweg Josef-Beckmann-Str. Juistweg Kanalstr. Keplerweg Kerstingskamp Killingstraße Kinderhaus Kinderhauser Straße Kirchhoffweg Konermannweg Kristiansandstraße Langebusch Langeoogweg Langeworth Martin-Niemöller-Str Mehringweg Meinertzstraße Memmertweg

Meßkamp Neuer Heidkamp Nienkamp Norderneyweg **Ohmweg** Papenbusch Pastorsesch Paula-Wilken-Stiege Prins-Claus-Straße Rektoratsweg Rinscheweg Salzmannstraße Sandfortskamp Schleebrüggenkamp Schmüllingstraße Spiekeroogweg Sprickmannstraße Steinfurter Straße Vollmerweg Von-Einem-Straße Vorbergweg Wangeroogeweg Westhoffstraße Wienburgstr. Wilkinghege

Unsere Weihnachtskrippe

Was hatten sie gelitten!



Die Figuren unserer Weihnachtskrippe schwammen in den Fluten des Jahrhundertregens im Juli 2014. Michael Enenkel und seine Helfer konnten sie retten und zum Trocknen beiseite legen. Der Stall war aber nicht mehr zu retten. Er hatte sich in seine Einzelteile aufgelöst und wurde in der großen Säuberungsaktion entsorgt.

Im November brachte Frau Erika Trenkler die Figuren zum Fachmann, Bildhauer H. Heising, der sie fachmännisch wieder aufarbeitete und pflegte.

In der Holzwerkstatt der Konfirmanden baute Dieter Zantow einen neuen Stall.

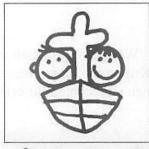
Und so konnten alle Besucher

der Weihnachtsgottesdienste die Krippe vor dem Altar bestaunen und sich an ihr erfreuen.



Unser Dank gilt Herrn Zantow, den Konfirmanden, Herrn Heising, Frau Trenkler und dem Bezirksverband der Frauenhilfe, der diese Restauration auch finanziell übernommen hat. Sie haben uns einen wertvollen Bestand zurückgegeben.





KIRCHE MIT KINDERN

Das ist bei uns der Kinderbibeltag. Wir starten in den Tag zusammen mit Groß Klein und frühstücken meinsam. Dann werden wir uns dem jeweiligen Thema in zwei Gruppen widmen, das auf das Alter der Kinder abgestimmt ist.

Der Krabbelgottesdienst für die Kleinen (ca. 1-4 Jahre) und ihre Eltern wird von einem Team aus Eltern und Erzieherinnen der Markus-Kindertageseinrichtung geleitet, der Kinderbibeltag vom bekannten Team Inga Reglitz, Hummerich-Zimmer-Doris meier und Katja Kuhmann.

Wir laden alle interessierten Kinder und ihre Eltern herzlich ein zur

Kirche mit Kindern

am

Samstag, 13.6.2015 10:00 - 12:30 Uhr, im Clubraum des Markus-Gemeindezentrums.

Wir freuen uns auf euch!

Inga, Doris, Katja, Ina und das Team der Markus-Kindertageseinrichtung





Nach vielen Samstag-Projekttagen von September 2014 bis April 2015 und einer Freizeit im Februar 2015 werden im Mai 25 Mädchen und Jungen in der Ev. Markus-Kirchengemeinde konfirmiert.

13 Jugendliche besuchten vor fiinf Jahren den K3 2009/2010. Die anderen zwölf Jugendlichen bekamen im März und April 2014 eine Einführung in Gottesdienst und Gemeinde. Aber durch und Sportvereine Schule kannten sich die Konfirmanden untereinander. sodass schnell ein gutes Miteinander entstand.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an den Erntedankgottesdienst im Oktober 2014? Die Konfirmanden hatten in der Bäckerei Wiemeler Brot gebacken und sich damit an der Aktion "5000 Brote" von BROT FÜR DIE WELT beteiligt.

Im November besuchte eine Gruppe das Bestattungsunter-

nehmen Honerkamp, während die zweite Gruppe mit Herrn Welling über den Kinderhauser Friedhof ging und etwas über den Wandel in der Bestattungskultur erfuhr.

Der Dezember stand unter dem Thema "Advent und Weihnachten". In der Holzwerkstatt des Geschwister-Scholl-Schulzentrums entstanden unter Anleitung von Dieter Zantow und Christian Damerau Sterne, die die Bäume am Garteneingang in der Weihnachtszeit schmückten. Gleichzeitig wurde auch ein neuer Stall für die Krippe hergestellt.



Im Januar wurde der Anziehungspunkt besucht und zum Thema "Diakonie" gearbeitet. Die Freizeit im Februar fand in der Jugendbildungsstätte Tecklenburg statt. Drei Honorarkräfte arbeiteten mit den Konfirmanden zum Glaubensbekenntnis. Spiele, selbstgemachte Gipsmasken, eine Reflektorwanderung durch eine herrliche Winternacht und wenig Schlaf vervollständigten das Wochenende. Zum Glück konnten alle am Rosenmontag ausschlafen!



Der Vorstellungsgottesdienst und die anschließende Unterrichtspräsentation im Foyer Markus-Gemeindezendes trums zeigten eindrucksvoll, was die Konfirmanden aus dieser Zeit mitnehmen. Interaktive Stände luden die Besucher ein, einen eigenen Standpunkt im Land des Glaubens zu suchen und/oder zu finden. Ein herzlicher Dank geht an alle - nicht nur an die bereits oben genannten, sondern auch an die Ehrenamtlichen in der

Gemeinde -, die den Konfirmanden von ihrer Arbeit berichtet und Angebote der Gemeinde vorgestellt haben.

Zurzeit hängen Ostereier in den Bäumen, auch diese wurden von den Konfirmanden in der Holzwerkstatt erstellt.

Wir hoffen, auch Sie hatten viel Freude an der Arbeit der Konfirmanden. Uns hat es viel Spaß gemacht!

Am 10. Mai werden konfirmiert:

Joana Allegro, Hendrik Bender, Sabeth Bollendorf, Julius Kuhmann, Dominik Mühlnikel, Stefanie Raupach, Svenja Raupach und Paula Schürmann.

Am 24. Mai werden konfirmiert:

Angelina Bethke, Florentin Brüwer, Leila Bückert, Franka Ferlemann, Nick Gellert, Tobias Glaß, Paula Gottwald, Liam Hadley-Neubecker, Dustin Kieppe, Jule Koschinski, Lena Neumann, Franziska Potz, David Sinner, Caia Sühlsen, Michael Vollmer, Paula Stephan, Leonie Weiland, Samuel Wünstel, Florian Zink und Marieke Zink

Der K3 - Konfirmandenunterricht etwas anders

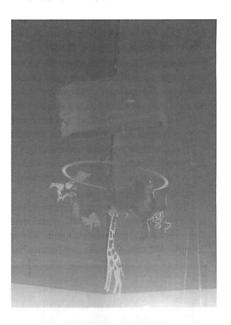
Der K3-Jahrgang geht im Juni zu Ende. Seit September 2014 haben sich 21 Kinder, die die dritte Klasse besuchen, jeden Dienstag zu einer Stunde "Konfirmandenunterricht" getroffen. Wegen der großen Zahl und durch den Einsatz der Teamerinnen Natascha Korves und Charlotte Wedekind konnten wir die Gruppe teilen, um besser miteinander arbeiten zu können.

Biblische Geschichten, bedeutende Christen und kirchliche Themen standen im Mittelpunkt der Gruppenstunde. Es wurde erzählt, gesungen, gemalt und gebastelt. Manches konnten Sie sehen, wenn Sie den Konfirmandenraum betraten oder den Familiengottesdienst am Heiligabend besuchten. Auffällig hing im März und April die Arche Noah im Foyer des Markus-Gemeindezentrums.

Ein Ausflug in den Zoo wartet noch auf uns und ein gemeinsames Grillen mit den K3-Familien in unserem Kirchgarten steht am Ende der gemeinsamen Zeit.

Im Gottesdienst am 14. Juni werden die jungen Konfirmanden zunächst verabschiedet. Aber es ist ja noch nicht zu Ende: Besuche im Kindergottesdienst und Einladungen zu Familiengottesdiensten werden die Zeit bis zum K8-Unterricht ab Herbst 2019 überbrücken. Die Konfirmation feiern wir dann gemeinsam im Sommer 2020.

Barbara Trubel



Ev. Kirchentag 2015



"...DA WIRD AUCH DEIN HERZ SEIN"

Am 1. Juni 2011 beginnt in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag. Die Stadt an der Elbe erwartet 100.000 Menschen, die gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern und über die Fragen der Zeit diskutieren wollen. Der Kirchentag steht unter der Losung "... da wird auch dein Herz sein". Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäus 6, 21) und wird die Programmvorbereitungen für den zweiten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung leiten.

"Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden", sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. "Mit dem Kompass des Herzens wol-

+1+
33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011

len wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen."

Für Ellen Ueberschär, die Generalsekretärin des Kirchentages, ist die Losung "ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?" Der Landesbischof der gastgebenden Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens, Jochen Bohl, erhofft sich unter der gewählten Losung einen Kirchentag in Dresden, "der sowohl die einzelne Person als auch die Politik vor die Frage stellt, was im Leben zählt".

In den Texten der Eröffnungsgottesdienste und der Abschlussversammlung, der Feierabendmahle und den Hunderten von Bibelarbeiten dieser Tage werden die Teilnehmer des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden dieses Leitwort bewegen. Sie entfalten die Losung und geben dem Kirchentag sein geistliches Gerüst.

Veränderungen im K8

Im Jahr 2008 sind wir in der Ev. Markus-Kirchengemeinde mit dem damals neuen System der Aufteilung des Konfirmandenunterrichts im Schuljahr (K3) und 8. Schuljahr (K8) gestartet. Von Anfang an war Barbara Trubel dabei, hat an den konzeptionellen Ideen und vor allem auch an deren praktischer Umsetzung mitgearbeitet und durchgängig erhielten wir von den Jugendlichen und ihren Eltern positive Rückmeldungen. Nun hat sie sich entschieden, im Konfirmandenjahrgang K8 2015/2016 nach den vielfältigen terminlichen Beanspruchungen besonders während der vergangenen Monate für sich eine Auszeit zu nehmen und ein Pause einzulegen mit der Zielsetzung, mit dem kommenden K8-Jahrgang 2016/2017 wieder neu zu starten. Ich wünsche ihr die Zeit und die Muße. sich zu erholen und neue Kräfte zu tanken, ich sage ihr vielen Dank für die tolle Arbeit während der vergangenen

Jahre und freue mich auf einen gemeinsamen Neustart mit der Konfirmandenfreizeit im Juni 2016.

Auch für die Jugendlichen, die im Jahr 2016 konfirmiert werden, wird es bei dem bisherigen und bewährten System bleiben. Die Treffen Samstagvormittag bleiben ebenso wie gemeinsame Proiekte und Fahrten. Wie dieses konkret aussehen wird, werden wir in einem kleinen Kreis überlegen und alle Konfirmandinnen und Konfirmanden anschreiben.

Bis dahin bitte ich alle um etwas Geduld.

Winfried Reglitz



Vorankündigung

Tagesfahrt nach Bremen-Tenever



Geplant wird eine Fahrt für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Münster-Kinderhaus nach Bremen am Samstag, den 16. Mai 2015.

Vormittags wird der Stadtteil Bremen-Tenever besucht, ein gelungenes Modell für ein gut saniertes Hochhausgebiet mit beispielhafter Integrationsarbeit.

Nachmittags wird die Gruppe Bremens Innenstadt mit einigen Sehenswürdigkeiten besuchen können.

Der Teilnehmerpreis einschl. Mittagessen beträgt 10,00 Euro pro Person.

Veranstalter der Fahrt sind das

Amt für Wohnungswesen der Stadt Münster, das Begegnungszentrum Sprickmannplatz und die Evangelische Markus-Kirchengemeinde.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei den Ansprechpartnern

Pfr. Dr. Norbert Ammermann, Telefon: 0541 34500023, und Thomas Kollmann, Telefon: 0175 1551288.



Khalil Gibran (1883–1931), christlich-libanesischer Schriftsteller und Maler

Markus Konzert + Kultur e.V.: Bibel erzählen

Am 31. Mai 2015 steht auf dem Programm von Markus Konzert + Kultur e.V. "Lebendige biblische Erzählungen und Musik" mit dem Untertitel:und der Esel hat doch recht!". Ein Blick auf die Künstlerinnen zeigt bekannte Namen: Sigrun Schwarz und Barbara Tillmann. Anfang des Jahres Märchen erzählen im Mai Bibel erzählen - ist das dasselbe nur andere Inhalte? Ja und nein. Ja. denn die Geschichten werden frei vorgetragen. Nein, denn beim Märchen erzählen wird der Inhalt wortgetreu wiedergegeben, das Bibel erzählen versteht sich als Kunst, die Geschichten der Bibel aus einer besonderen Perspektive zu berichten, so dass die Szenen uns zugleich bekannt aber fremd sind und so neu zum Hinschauen und Erleben einladen

Erzählen gilt als eine der ältesten Künste der Menschheit. Was Menschen erlebt haben, was sie erstaunt, aufgeregt und belustigt hat, all das wird erzählt und mündlich oft über Generationen weitergetragen. So sind auch die Geschichten der Bibel weitergetragen worden, über viele Generationen, immer wieder von den

Erzählern in dem Kontext in dem sie leben neu gedeutet. Die Bibel ist voller wunderbarer Geheimnisse, voll von dramatischen und tröstlichen Geschichten, die aus einer fernen Zeit kommen und uns doch ganz nahe sind. Sie ist voller Begegnungen und Erfahrungen von Menschen mit Gott.

Bibel erzählen ist die alte Kunst, die Geschichte lebendig werden zu lassen. Die Zuhörer sehen das klare Wasser sprudeln, fühlen die flirrende Hitze und die staubige Luft der Wüste, riechen Weihrauch und Myrrhe. Sie hören die Harfe spielen, sind bei dem bitteren Streit der Brüder dabei und tauchen ein in die Welt von Eitelkeiten, Herrschsucht und Liebe - die heute so wie damals unser Leben ausmacht. Alt und doch neu, neu und doch alt kommen die erzählten Geschichten den Zuhörern ganz nah.

In der jüdischen Tradition wird zwischen schwarzem und weißem Feuer unterschieden. Das schwarze Feuer ist das geschriebene Wort – das weiße Feuer das, was zwischen den Zeilen steht. Beides bringen die Erzählerinnen aus ihrem eigenen Erle-

Vorankündigung

ben heraus zum Leuchten. Und so machen die erzählten Geschichten neugierig. Steht das, was ich als Zuhörer immer in dieser Geschichte gehört habe, wirklich so in dem Bibeltext, oder habe ich immer nur mein eigenes "weißes Feuer" gesehen? Ist die Geschichte der Erzählerin eine mögliche Variante des berichteten Geschehens, auch wenn sie mir an der einen oder anderen Stelle fremd vorkommt?

Barbara Tillmann und Sigrun Schwarz erzählen nicht nur seit vielen Jahren Märchen in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen und zu ganz unterschiedlichen Anlässen. In verschiedenen Funktionen sind beide seit ihrer Jugend ehrenamtlich in ihren Kirchengemeinden aktiv. So wuchs der Wunsch, sich intensiv mit dem Buch der Bücher zu be-

schäftigen und die Geschichten, Ereignisse und Gleichnisse erzählend weiterzugeben. 2012/13 absolvierten beide eine Fortbildung zur Bibelerzählerin.

Fasziniert von dem weißen Feuer laden sie ihre Zuhörer und Zuhörerinnen ein, die Erzählungen zwischen den Zeilen zu erleben. Die inneren Bilder können nachklingen mit Musik von Orgel, Klavier, Oboe und Saxophon, gespielt von Anna Polomoshnykh und Jörg Gravenhorst.

Und was hat der Esel damit zu tun? Nun, einer Geschichte dieses Abends haben wir diesen Ausspruch zu verdanken. Welcher Esel dies ist? – Lassen Sie sich überraschen!

Sigrun Schwarz



Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

April 2	015	
02.04.	18:00 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
03.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann DIENST
	15:00 Uhr	Musikalische Andacht zur
		Todesstunde Jesu, Pfr. Ammermann
05.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
06.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
12.04.	10:30 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrer Reglitz
19.04.	14:30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung als Prädikantin,
		Superintendentin Meike Friedrich, Pfarrer Reglitz
		und Barbara Trubel
26.04.	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Aktion "I Pfund mehr",
		Pfarrerin Stoll-Großhans
Mai 20	15	
03.05.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
10.05.	10:30 Uhr*	Konfirmation I,
10.00.	10.00 0111	Pfarrer Reglitz und Prädikantin Barbara Trubel
14.05.	10:30 Uhr	Gottesdienst auf Gut Kinderhaus, Pfarrer Reglitz
17.05.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Reglitz
18.05.	19:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst,
	22700 0111	Pfarrerin Stoll-Großhans und Team
24.05.	10:30 Uhr*	Konfirmation II mit Aktion ,,1 Pfund mehr",
		Pfarrer Reglitz und Prädikantin Barbara Trubel
25.05.	10:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst auf dem Domplatz
31.05.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
0 211001	10.00	
Juni 20	15	
07.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst im Kirchgarten, Pfarrer Ammermann
13.06.	10:00 Uhr	Kinderbibeltag, Kindergottesdienst-Team
14.06.	10:30 Uhr*	Gottesdienst mit Verabschiedung K3,
		Prädikantin Barbara Trubel
21.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Vortmeyer
28.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Aktion "1 Pfund mehr",
		Pfarrer Reglitz
		V

^{* =} mit Abendmahl mit Traubensaft

Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

Juli 2014

05.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
12.07.	10:30 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
19.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ammermann
26.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Aktion "1 Pfund mehr",
		Pfarrer Reglitz

^{* =} mit Abendmahl mit Traubensaft

Gottesdienste im Kirchgarten

Bisher haben wir unsere Gottesdienste fast ausschließlich innerhalb der Ev. Markus-Kirche gefeiert, nun wollen wir verstärkt auch unseren neu gestalteten Kirchgarten dafür mit einbeziehen, gerade in den Frühlings- und Sommermonaten und bei schönem Wetter. Dafür werden in den kommenden Wochen die entsprechenden (auch technischen) Voraussetzungen geschaffen werden. Wir freuen uns schon auf diese ganz neuen Erlebnisse und Erfahrungen.



Wir freuen uns! Eine neue Beauftragung für Barbara Trubel

Für viele ist das Gemeindebüeine erste Anlaufstelle, wenn sie mit unserer Kirchengemeinde Kontakt aufnehmen möchten, und darum ist ihnen das Gesicht unserer dortigen Mitarbeiterin Barbara Trubel wohl vertraut - auch all denen. die uns im Rahmen der Konfirmandenarbeit K3 und K8 begegnet sind, denn hier ist sie seit vielen Jahren eine sehr engagierte und verlässliche Mitarbeiterin, die dabei immer wieder schon Gottesdienste mitgestaltet hat.

Nun wird sie im Auftrag des Presbyteriums und nach entsprechender landeskirchlicher Ausbildung im Gottesdienst am 19. April 2015 durch die Superintendentin unseres Kirchenkreises. Meike Friedrich, mit dem ehrenamtlichen Dienst der Prädikantin beauftragt und damit zur "Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung fen" (§1 des PrädG EKvW). Zu diesem Gottesdienst und dem anschließenden Empfang laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns, dass Barbara Trubel sich entschieden hat, diese Aufgaben in unserer Kirchengemeinde zu übernehmen, und wünschen ihr dazu Freude, Kraft, Vertrauen und Gottes Segen für ihren Dienst unter der Zusage des biblischen Wortes: "Wer sich auf den Herrn verlässt, wird beschützt" (Sprüche 29,25b).

Winfried Reglitz



Abendkreis Markus

"Alles hat seine Zeit"

Der Frauen-Abendkreis verabschiedet sich aus Altersgründen aus dem Veranstaltungsprogramm. Am Gemeindeleben der Ev. Markus-Kirchengemeinde werden die Frauen weiter sichtbar teilnehmen.

19.2.2015 i.A. Sigrid Micheel

Frauenhilfe Markus

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

im Markus-Gemeindezentrum, Idenbrockplatz 4

am 08.04.	Frau Cochlovius stellt ein Buch vor
am 13.05.	Treffen bei Annekatrin Klapproth
am 10.06.	Zum Kloster Gravenhorst mit Herrn Ulrich Möller
am 08.07.	Sommerferien

Flötenkreise und Flötenorchester

Ansprechpartnerin: Birgit Wies, Telefon: 21 70 00

Flötenkreis (1./2. Schuljahr, Anfänger)

mittwochs, 16:15 - 17:00 Uhr

Flötenorchester (5. Schuljahr und älter)

mittwochs, 18:15 - 19:15 Uhr

Flötenkreis (3./4. Schuljahr, Fortgeschrittene)

donnerstags, 15:45 - 16:30 Uhr

Kleidung für den "Anziehungspunkt"

Sie finden uns an der Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße. Kleidung können Sie dort zu den Öffnungszeiten (s. Seite 35) abgeben oder in die Container hinter dem Laden einwerfen. Jede/r ist herzlich willkommen, der/die sich in die dortigen Tätigkeiten mit Freude einbringen möchte. Auch eine "Spende von Zeit" ist uns sehr wichtig und wird dankbar angenommen.

K8 2014/2015

(Pfarrer Winfried Reglitz und Barbara Trubel,

am 18.04., 10 - 13 Uhr am 10.05., 10:30 Uhr am 24.05., 10:30 Uhr

Projekttag

Konfirmation I

Konfirmation II

K8 2015/2016

(Pfarrer Winfried Reglitz)

Für Jugendliche, die nach den Sommerferien 2015 in der 8. Klasse sind. - Anmeldungen zum K8 nehmen wir gerne im Gemeindebüro der Ev. Markus-Kirchengemeinde (Telefon: 21 19 91) entgegen. Fragen beantwortet auch Pfarrer Winfried Reglitz (Telefon: 21 47 82).

K 3 2014/2015

(Natascha Korves, Charlotte Wedekind und Barbara Trubel)

dienstags, 15:00 Uhr
dienstags, 16:15 Uhr
Donnerstag, 21.05., 20:00 Uhr
Samstag, 13.06., 16 Uhr
Abschlussfeier

Sonntag, 14.06., 10:30 Uhr Abschlussgottesdienst

Gruppenstunde ab 14.4.2015 bis 14.6.2015! (nicht am 26.5.2015)

K 3 2015/2016

(Barbara Trubel)

Dienstag, 2.6.2015, 20:00 Uhr Elternabend

Sonntag, 6.9.2015, 10:30 Uhr Begrüßungsgottesdienst

Dienstag, 8.9.2015, 15 Uhr 1. Gruppenstunde

"Markus-Mädels"

Ensemble versierter und erfahrener Chorsängerinnen dienstags, 19:00 -21:00 Uhr

im Clubraum des Markus-Gemeindezentrums

Posaunenchor "Versöhnungsbläser" donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr im Pascal-Gymnasium

Ansprechpartner:

Ulrich Landeck, Telefon: 490 49 35 Ekkehard Hüffmeier, Telefon: 27 48 73



Bibelkreis

alle 14 Tage montags, 16:30 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus, Idenbrockplatz 3

Nächste Termine: 1.12.2014; 15.12.2014; 12.1.2015 usw.

Hauskreis

2. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Einmal im Monat treffen wir uns, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, uns über die Inhalte, Fragen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu singen und zu beten. Wir laden Sie herzlich ein, dazu zu kommen - gerne auch einmal zum "Schnuppern".

Weitere Informationen:

Walter Oberste (21 63 24) und Sigrun Schwarz (02533-93 34 04)

Nächster Taizégottesdienst Montag, 18. Mai 2015, 19 Uhr

Wer Lust und Freude hat, einen ganz normalen Wochentag in wohltuender Gemeinschaft mit Taizé-Liedern, Gebeten, kurzen Texten, Stille und Kerzenschein ausklingen zu lassen, ist herzlich eingeladen.



Seniorenkreis im Markus-Gemeindezentrum dienstags um 14:30 Uhr im Clubraum, Idenbrockplatz 4

im April

am 07.04. Osterferien

am 14.04. Seniorengeburtstagsfeier

am 21.04. Harmonische Bewegung beim Sport im Alter

am 28.04. Ich bin nicht süß - ich habe nur Zucker.

Eine lustige Buchbesprechung mit Dr. Marianne Ullrich.

im Mai

am 05.05. Seniorengeburtstagsfeier

am 12.05. Wir singen und erzählen Geschichten

am 19.05. Herr Dr. Otto: Wissenswertes über unser Trinkwasser

am 26.05. Pfingstferien

im **Juni**

am 02.06. Seniorengeburtstagsfeier

am 09.06. "Fahrt ins Blaue" zum Kaffeetrinken

am 16.06. Frau Bärbel Stahl: Bewegung von Kopf bis Fuß

am 23.06. Freier "Gedankenaustausch"

Wir machen Sommerferien vom 30.6.2015 bis zum 11.8.2015.

Seniorengeburtstage



Allen Gemeindegliedern, die im April, Mai, Juni und Juli 2015 Geburtstag haben, gratulieren wir an dieser Stelle ganz herzlich. Insbesondere gilt denen unser Glückwunsch, die 80 Jahre und älter sind.

im April

im Mai

im Juni

im Juli

Anmerkung:

Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seinen Geburtstag nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte unserem Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) vor Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes Bescheid.

Amtshandlungen

Die Heilige Taufe empfingen:





Kirchlich getraut wurden:



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Anmerkung:

Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seine Amtshandlung nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte unserem Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) Bescheid.

Eine-Welt-Laden im Markus-Gemeindezentrum Idenbrockplatz 4, Telefon während der Öffnungszeiten 0176-86 45 41 50

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15:00 - 17:00 Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr

Die Ferienregelung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten!

Sie finden bei uns:

Lebensmittel: Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Schokolade, Reis

Papierwaren: Schulartikel, Geschenkpapier etc. Kunst- und Handwerksartikel: **saisonbedingt**

Tag der Nachhaltigkeit 19.5.2015

Wir unterstützen die Aktionen zum *Tag der Nachhaltigkeit* im Juni 2015:

Ideenbörse

Schreiben Sie uns IHRE eigene IDEE, wie Sie in Ihrem Alltag das Thema 'Nachhaltigkeit' verwirklichen?!

Die drei originellsten und am besten realisierbaren Anregungen werden veröffentlicht und an 'unserem' Tag der Nachhaltigkeit mit Einkaufsgutscheinen vom Lädchen prämiert! Letzter Abgabetermin ist der 1.5.2015.

Aktionstag des Eine-Welt-Ladens

anlässlich des 1. Nachhaltigkeitstags in Münster am 27.6.15

Der Eine-Welt-Laden lädt ein: Tetrapack und Spitzendeckchen

- vom "Lumpensammler" zum "Recycling-Künstler" -

Info- und Mitmachabend Dienstag, 19.5.2015, 19 Uhr Markus-Gemeindezentrum

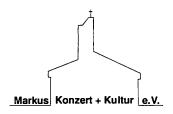
Eintritt frei

Konzerte

Sonntag, 19.4.2015, 19:30 Uhr

Laudamus te!

Festliche und besinnliche Musik für Sopran, Trompete und Orgel Heike Hallaschka, Sopran Gerd Radeke, Trompete Ellen Beinert, Orgel



Sonntag, 31.5.2015, 19:30 Uhr

Lebendige biblische Erzählungen und Musik

Sigrun Schwarz, Erzählerin Barbara Tillmann, Erzählerin Jörg Gravenhorst, Oboe Anna Polomoshnykh, Klavier

Sonntag, 21.6.2015, 19:30 Uhr

Schwedische Musik zum Mittsommerfest

Jana Langenbruch, Blockflöten Stefanie Bloch, Oboe Ulrike Lausberg, Orgel

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei - Spenden erbeten.

Orgelmusik zur Marktzeit, Ev. Markus-Kirche, Kinderhaus jeden Donnerstag um 11:00 Uhr

Die Orgelmusik macht in den Osterferien Pause vom 30.3.2015 bis 12.4.2015. Und Sie macht Sommerferien vom 22.6.2015 bis 16.8.2015.

Aus der Gemeinde

"Lilli will lernen – Armut grenzt Kinder aus!"

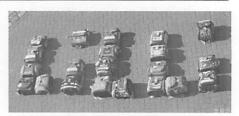
Lilli will Tierärztin werden und freut sich schon sehr auf den ersten Schultag! Doch sie hat noch nicht einmal einen gepackten Tornister.

Mama und Papa konnten ihr bisher keinen kaufen. Paul hat einen. Er will Pilot werden. Lilli schämt sich.

Der erste Schultag ist ein aufregender Tag! Für alle Kinder sollte dieser Tag ein freudiger und positiver Auftakt zum lebenslangen Lernen sein. Was aber, wenn das Geld in den Familien nicht ausreicht, um einen Tornister zu kaufen. Kinderarmut ist immer häufiger ein Thema - auch in unserem Kirchenkreis!

Mit unserem Projekt "Lilli will lernen – Armut grenzt Kinder aus!" unterstützen wir die Kinder aus von Armut betroffenen und bedrohten Familien in unserem Evangelischen Kirchenkreis Münster.

Zur Einschulung erhalten die Kinder im Rahmen unseres Projektes einen Schultornister, so dass auch ihr erster Schultag ein



freudiger Auftakt zum lebenslangen Lernen werden kann. Ein guter Start in die Schullaufbahn und ausreichende Bildung verbessern die Zukunftschancen der Kinder. Wir wollen dazu beitragen, die sozialen Benachteiligungen dieser Kinder abzubauen und die Chancengleichheit zu fördern!

Wir hoffen sehr, dass viele Menschen auch weiterhin unser Projekt in Form von Spenden unterstützen, so dass eine Fortführung von

"Lilli will lernen - Armut grenzt Kinder aus!" auch 2015 möglich ist!

Helfen Sie mit! Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie armen Kindern aus unserem direkten Umfeld einen guten Start in die Schulzeit!

In 2014 konnten wir insgesamt 174 Jungen und Mädchen aus unserem Kirchenkreis mit einem Tornister versorgen! Das sind 100 Kinder mehr als im Vorjahr!

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Um dies auch weiterhin gewährleisten zu können - die Zahl der von Armut betroffenen und bedrohten Familien in unserem Kirchenkreis ist groß - bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung.

Jeder Euro zählt! Lilli sagt danke!

Haben Sie noch Fragen zum Projekt? Dann rufen Sie uns einfach an!

Ihre Ansprechpartner: Nicole Beimann und Bettina Zeidler-Wernhard.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Diakonie 🖺 Münster

Beratungs- und BildungsCentrum

Spendenkonto für Lilli:

KD-Bank eG

IBAN:

DE02350601902103838013 BIC: GENODED1DKD

Stichwort: "Lilli"

Diakonie Münster Beratungs- und BildungsCentrum GmbH

Hörsterplatz 2b 48147 Münster

Tel: 0251-490150 Fax: 0251-4901530

Beratungs-und-BildungsCentrum@diakonie-muenster.de

www.diakonie-muenster.de



Ev. Markus-Kindertageseinrichtung

und Familienzentrum

Flohmarkt im Markus-Gemeindezentrum



Am Samstag, den 28.2.15 gab es eine Premiere im

Ev. Markus-Gemeindezentrum: Der alljährliche Frühlingsflohder Ev. Markusmarkt Kindertageseinrichtung und Familienzentrum hat zum ersten Mal in neuen Räumlichkeiten stattgefunden. Der Flohmarkt, der zweimal jährlich (im Frühjahr und im Herbst) stattfindet, wurde bisher immer in den Räumen der Markus-Kindertageseinrichtung am Rektoratsweg 76 ausgerichtet. Aufgrund des dort begrenzten Platzangebotes und um den Kindergartenbetrieb bei den Vorbereitungen nicht zu stören, wurde dieses Mal etwas Neues ausprobiert.

Die vorhandenen Räume im Markus-Gemeindezentrum eignen sich ideal für den Flohmarktverkauf und die gleichzeitig vom Kindergartenförderverein angebotene Cafeteria.

Durch den ehrenamtlichen Einsatz der vielen Mütter und Väter,

konnte ein beachtliches Ergebnis erzielt werden: Der Kindergarten und der Förderverein können sich über Einnahmen von insgesamt 760,48 Euro freuen!

Zusätzlich kommen noch einmal Einnahmen durch die Cafeteria in Höhe von 304,27 Euro hinzu.

Der leckere Kuchen und die vorzügli-



chen Waffeln, die von den Eltern und Angehörigen der Kindergartenkinder für den Flohmarkt gespendet wurden, fanden wieder reißenden Absatz.

Übrig gebliebener Kuchen wurde zudem am darauffolgenden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst in einem spontan ausgerichteten Kirchcafé gegen eine Spende angeboten.

Alle Beteiligten waren sich im Anschluss einig, dass auch der Herbstflohmarkt wieder im Ge-

meindezentrum ausgerichtet werden soll.



Ina Lippmann



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. "Bald wird er groß!", sagt Josef zu Maria, seiner Frau.



Jesus darf seine Eltern zum großen Passahfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: "Ein kluger Junge!", sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: "Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?"

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

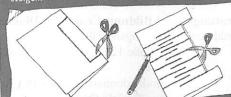
am Abend angelt

ARC-Sniel

Ein Spieler gibt einen Buchstaben vor: zum Beispiel A.
Jeder schreibt einen Satz auf, in dem jedes Wort mit A beginnt.
Nach drei Minuten müssen alle fertig sein, und jeder liest seinen Satz vor. Dann kommt

Papiertrick

Aus klein wird groß: Falte das Papier in der Mitte und schneide an der Faltseite ein Rechteck aus. Schneide das gefaltete Blatt 13 Mal an den Stellen ein, die du auf der Skizze siehst. Falte das Blatt auf und ziehe es vorsichtig auseinander. Jetzt kannst du durch das Loch in der Mitte steigen.



Der Lehrer: "Fritzchen, warum lässt du die Luft aus deinem Fahrradreifen?" Fritzchen: "Der Sattel war zu hoch!"

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kirchliche Einrichtungen

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

Rektoratsweg 76, Telefon: 21 25 64

eMail: ms-kita-markus@ev-kirchenkreis-muenster.de

Leiterin: Gabriele Jasper

Trägervertreter: Pfarrer Winfried Reglitz, Telefon: 21 47 82

Presbyterin Ina Lippmann, Telefon: 48 09 71 21

Presbyterin Doris Hummerich-Zimmermeier: 2 15 01 50

Kirchbauverein der Ev. Markus-Kirche Münster e. V.

1. Vorsitzender: Ulrich Möller, Telefon: 26 25 30

2. Vorsitzender: Heinrich Rickerts, Telefon: 21 42 62

Kassierer: Helmut Appel, Telefon: 21 39 11

IBAN: DE34 4005 0150 0009 2528 59 (Sparkasse Münsterland Ost)

BIC: WELADED1MST

Markus Konzert + Kultur e. V.

1. Vorsitzende: Dagmar Petersen, Telefon: 21 24 12

2. Vorsitzender: Ulrich Landeck, Telefon: 490 49 35

Kassierer: Dieter Zantow, Telefon: 21 33 03

IBAN: DE61 4005 0150 0034 0251 06 (Sparkasse Münsterland Ost)

BIC: WELADEDIMST

Sozialbüro St. Josef in Zusammenarbeit mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde, Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 2 80 78 95

mo 17 - 18:30 Uhr, mi 10 - 11:30, fr 15:30 - 17 Uhr (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten!)

Beratungs- und BildungsCentrum - Diakonie Münster

Sozialdienst Wohnungsnotfälle

Westhoffstraße 126, Telefon: 21 56 12

Marcel Ewen

Sprechstunde: donnerstags 16 - 18 Uhr

Schuldnerberatung/Soziale Stadt:

Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 1 62 42 62

Bettina Krämer

Sprechstunden: mo 10 - 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Fachdienst Migration: Migrationsberatung/Integrationshilfen

Markus-Gemeindezentrum, Idenbrockplatz 3, Telefon: 6 20 92 87

Beate Krüger

Sprechstunden: di 14 - 16 Uhr, do 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Weitere Beratungsstellen

"Anziehungspunkt"

Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße, Telefon: 68 66 78 00 dienstags, 16 - 18 Uhr, mittwochs und donnerstags 10 - 12 Uhr Kleiderabgabe auch über die blauen Container am Laden möglich Weihnachtsferien: 24.12.2014 - 5.1.2015

OBOLUS - Kinderhauser SozialLaden

Diesterwegstraße 2-4, Eingang an der Pestalozzistraße, Telefon: 62 56 19 26 Öffnungszeiten: di 16 - 18 Uhr, mi 10 - 12 Uhr, do 10 - 12 Uhr Die "OBOLUSkarte" wird von folgenden Kooperationspartnern ausgestellt: Sozialbüro Kinderhaus, KAI e.V., Schuldnerberatung der Diakonie und Begegnungszentrum Sprickmannstraße Kontaktaufnahme bei Möbelangeboten: OBOLUS44@gmx.de

Begegnungszentrum Sprickmannstraße

Thomas Kollmann, Sprickmannplatz 7, Telefon: 21 69 58,

KAI (Kinderhauser Arbeitslosen Initiative e. V.)

Julia Jehnen, Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 26 36 89 di 9:30 - 12 Uhr, mi 14 - 17 Uhr, do 9:30 - 12 Uhr und nach Vereinbarung (in den Ferien evtl. geänderte Öffnungszeiten!)

Miteinander

Betreuungsgruppe in Kinderhaus für demenziell erkrankte Menschen in Kinderhaus und Sprakel

Treffen: donnerstags 15 - 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef

Selbsthilfe für Jedermann (Verein Kranker und ihrer Freunde e. V.)

Schwester Monika Ahlers, Kristiansandstr. 70, Telefon: 21 87 76 Treffen: montags 15 - 17 Uhr im Markus-Gemeindezentrum Gruppe I und Gruppe II im 14-tägigen Wechsel (nicht in den Ferien)

"Aktiv für Senioren in Kinderhaus"

Treffpunkt: donnerstags 10 - 11:30 Uhr (nicht in den Ferien) Marktcafé im Bürgerhaus, Idenbrockplatz 8 Barbara Wagstaff, Telefon: 21 43 03 (AB)

Münsteraner Tageseltern

1. Mittwoch im Monat, 9 - 11 Uhr, im Markus-Gemeindezentrum Jana Lorenz, Telefon: 4 92 56 84

SEELSORGER:

Pfarrer Winfried Reglitz

(Vorsitzender des Presbyteriums)

Gasselstiege 229, 48159 Münster, Telefon: 21 47 82, Fax: 2007410

eMail: pfarrer.reglitz@markusgemeinde-muenster.de

Pfarrer Frank Beckmann

(zuständig für Gemeindegebiet östlich der Grevener Straße und Schulzentrum)

Breslauer Str. 156, 48157 Münster, Telefon: 1 61 97 88

eMail: pfarrer.beckmann@markusgemeinde-muenster.de

Pfarrer Prof. Dr. Norbert Ammermann

(wissenschaftliche Projekte im Kirchenkreis Münster)

Sandstr. 12, 49080 Osnabrück, Telefon 0541-34 50 00 23

eMail: pfarrer.ammermann@markusgemeinde-muenster.de

INTERNETSEITE DER EV. MARKUS-KIRCHENGEMEINDE

www.markusgemeinde-muenster.de

MARKUS-GEMEINDEZENTRUM

Gemeindebüro: Barbara Trubel

Idenbrockplatz 4, 48159 Münster, Telefon: 21 19 91, Fax: 0251-26 35 84

eMail: gemeindebuero@markusgemeinde-muenster.de

Bürozeiten: Mo, Mi + Do 10:00 - 12:00 Uhr, Di 8:00 - 10:00 Uhr

und Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Organistin: Annemete von Heydebrand und der Lasa, Telefon: 77 25 3

eMail: musikfuersleben@t-online.de

Küster: Michael Enenkel, Telefon: 6 78 38 oder Handy: 0152-34 32 90 59

eMail: m.enenkel@markusgemeinde-muenster.de